

Protokoll über die 32. -öffentliche- Sitzung der
Gemeindevertretung Steinhagen vom 30. April 2013

Anwesenheit: lt. Liste

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.49 Uhr

Ort: Negast

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung
4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 11.03.2013 der Gemeindevertretung
5. Antrag auf Aufnahme eines Grabens als Verbandsgewässer in die Verwaltung des Wasser- und Bodenverbandes „Barthe/Küste“
Drucksache 336/2013
6. Gebühren und Sportförderung für die Nutzung der Uwe Brauns Halle in Negast und der Sporthalle Steinhagen
Drucksache 337/2013
7. 4. Änderungssatzung der Gemeinde Steinhagen über die Benutzung kommunaler Sportstätten und Einrichtungen in der Gemeinde Steinhagen und die Erhebung von Gebühren
Drucksache 338/2013
8. Nachbenennung von Personen für die Wahl der Schöffen oder Hilfsschöffen
Drucksache 339/2013
9. Informationen zum Verfahrensstand hinsichtlich der Planungsabsichten zur Ausweisung eines Windenergiefeldes auf dem Territorium der Gemeinde Steinhagen, Anfrage an das Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern vom 16.04.2013
Drucksache 340/2013
10. Bauleitplanung der Gemeinde Wittenhagen, Stand 11.03.2013 - Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 3 „Sondergebiet der Photovoltaikanlage hinter der alten Parkettfabrik“ der Gemeinde Wittenhagen
Drucksache 341/2013
11. Informationen des Bürgermeisters
Drucksache 342/2013
12. Anfragen der Gemeindevertreter

B. Nichtöffentlicher Teil

1. Beschluss- und Protokollkontrolle
Drucksache 343/2013
2. Grundstücksangelegenheiten
Drucksache 344/2013, 345/2013

3. Bauangelegenheiten
Drucksache 346/2013, 347/2013, 348/2013
7. Informationen des Bürgermeisters
8. Anfragen der Gemeindevertreter

A) Öffentlicher Teil

zu TOP 1

Der Bürgermeister Herr Dietmar Eifler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.
Von 13 Gemeindevertretern sind 10 anwesend.

zu TOP 2

Einwohnerfragestunde

- Es wird nach dem Verfahrensstand hinsichtlich der Planungsabsichten zur Ausweisung eines Windenergiefeldes auf dem Gebiet der Gemeinde Steinhagen gefragt.
Herr Eifler gibt den Hinweis, dass genauere Informationen unter TOP 9 folgen und dazu auch die Einwohner dann auch das Wort erhalten können.

zu TOP 3

Anderungsanträge zur Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu TOP 4

Billigung der Sitzungsniederschrift vom 11.03.2013 der Gemeindevertretung
Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung einstimmig.
Abstimmungsergebnis: 13/10/10/-/-/

zu TOP 5

Antrag auf Aufnahme eines Grabens als Verbandsgewässer in die Verwaltung des Wasser- und Bodenverbandes „Barthe/Küste“ (WBV)
Drucksache 336/2013

Herr Schmidt fragt an, wie es sich mit der Erhöhung der Umlage verhält.

Herr Eifler erklärt, dass das Kostendeckungsverfahren des WBV's auf das gesamte Gemeindegebiet ausgelegt ist. Dabei erhöht sich die Umlage für jeden Grundstückseigentümer, wobei es sich aber letztendlich nur um Centbeträge handeln wird.

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt, an den Wasser- und Bodenverband „Barthe/Küste“ wird der Antrag gestellt, zur Aufnahme des Grabens als Verbandsgewässer: zw. Flurstücke 17/7, 13/1, 12/61 und 12/59 der Flur 1 der Gemarkung Negast

Abstimmungsergebnis: 13/10/10/-/-/

Beschluss-Nr.: 299-32/13

zu TOP 6

Gebühren und Sportförderung für die Nutzung des Uwe Brauns Halle in Negast und der Sporthalle in Steinhagen
Drucksache 337/2013

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt für die Nutzung der Uwe Brauns Halle in Negast und der Sporthalle in Steinhagen nachfolgende Gebühr

Uwe Brauns Halle: 20,00 €/Std. - gemeindeeigene Institutionen, (Sportverein, Kita und Senioren)
30,00 €/Std. - Fremdnutzer

Ausgenommen ist nur der vereinsgebundene Kinder- und Jugendsport und der Jugendclub der Gemeinde (begührenfrei)

Sporthalle in Steinhagen: 20,00 €/Std.

Der Differenzbetrag zum Stundensatz lt. Kalkulation wird über eine Sportförderung bezuschusst.

Abstimmungsergebnis: 13/10/9/-/1/

Beschluss-Nr.: 300-32/13

zu TOP 7

4. Änderungssatzung der Gemeinde Steinhagen über die Benutzung kommunaler Sportstätten und Einrichtungen in der Gemeinde Steinhagen und die Erhebung von Gebühren
Drucksache 338/2013

Herr Dr. Wetenkamp fragt an, warum die Abschreibung und Zinsen in die Kalkulation mit aufgenommen wurden und warum die tatsächlichen Kosten nicht auf die Hallennutzer umgelegt werden.

Herr Eifler erklärt, dass die Abschreibung und die Zinsen haushaltsrechtlich mit aufzuführen sind. Man habe sich bei der Kalkulation der Nutzungsgebühren jedoch einvernehmlich darauf verständigt, die Tilgungsrate für den Kredit zur Errichtung der Uwe-Brauns-Halle nicht in Anrechnung zu bringen.

Die gesamte Kostenübernahme durch die jeweiligen Hallennutzer war bisher zu keinem Zeitpunkt vorgesehen.

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt die 4. Änderungssatzung der Gemeinde Steinhagen über die Benutzung kommunaler Sportstätten und Einrichtungen in der Gemeinde Steinhagen und die Erhebung von Gebühren.

Die Änderung der Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 13/10/10/-/-/

Beschluss-Nr.: 301-32/13

zu TOP 8

Nachbenennung von Personen für die Wahl der Schöffen oder Hilfsschöffen

Drucksache 339/2013

Herr Eifler gibt den Hinweis, dass Frau Pohl aus der Liste zu streichen ist.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen beschließt:

1. Frau Astrid Grabbert, Wiesenblick 8 A in 18442 Negast (geb. 26.06.1963)
- 2.
- 3.
- 4.

für die Wahl als Schöffe und Hilfsschöffe zu benennen.

Abstimmungsergebnis: 13/10/10/-/-/

Beschluss-Nr.: 302-32/13

zu TOP 9

Informationen zu Verfahrensstand hinsichtlich der Planungsabsichten zur Ausweisung eines Windenergiefestfeldes auf dem Territorium der Gemeinde Steinhagen, Anfrage an das Amt für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern vom 16.04.2013

Drucksache 340/2013

Herr Eifler informiert darüber, dass

- es bisher keine Informationen über eine geplante Ansiedlung der Firma AVANTIS gibt,
- sich Frau Eckardt an das Land für Raumordnung und Landesplanung Vorpommern gewandt hat,
- es seit verganginem Jahr ein Beschluss der Gemeinde gibt, das Raumordnungsverfahren zu begleiten, jedoch nur auf die Firma AVANTIS bezogen
- er grundsätzlich die Werksansiedlung in der Region unterstützt,
- es sich grundsätzlich nicht um eine Eignungsfläche für Windenergieanlagen handelt.

Der Bürgermeister unterbreitet den anwesenden Einwohnern den Vorschlag, dass mit Einleitung eines Raumordnungsverfahrens zwei bis drei Mitglieder des sich

ausschließlich dafür gegründeten Dorfvereins in die Erarbeitung der gemeindlichen Stellungnahme mit einbezogen werden sollten. Dieser Vorschlag wird von den Einwohnern begrüßt und die Mitwirkung zugesichert.

Herr Prof.Dr. Wetenkamp fragt an, was unter dem Begriff Zielabweichungsverfahren zu verstehen ist.

Es folgt eine kurze Erklärung, dass das ursprüngliche Ziel und das neue Ziel gegeneinander abgewogen werden müssen.

Das Amt wird gebeten diese Begrifflichkeit zu klären (rechtliche Würdigung).

zu TOP 10

Baulandplanung der Gemeinde Wittenhagen, Stand 11.03.2013 - Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 3 „Sondergebiet Photovoltaikanlage hinter der alten Parkettfabrik“ der Gemeinde Wittenhagen

hier: Beteiligung der Nachbargemeinden gem. § 2 II BauGB
Drucksache 341/2013

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen hat keine Anregungen und Hinweise zu dem Vorentwurf des B-Planes Nr. 3 der Gemeinde Wittenhagen. Da keine städtebauliche Beeinträchtigung der Gemeinde Steinhagen aus dem Vorhaben abzuleiten ist, werden Bedenken somit nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: 13/10/10/-/-/

Beschluss-Nr.: 303-32/13

zu TOP 11

Informationen des Bürgermeisters:

- zur künftigen Finanzausstattung im Zusammenhang mit dem 100 Mio. EURO Kommunalfinanzpaket der Landesregierung MV; Danach erhält die Gemeinde Steinhagen eine Zuweisung je Einwohner in Höhe von ca. 32 €, insgesamt ca. 85.000 €. Die Auszahlung in 2014 davon 40% und in 2015 und 2016 jeweils 30% ausschließlich für Investitionen oder zur Ablösung von Krediten.

Außerdem werden im Jahr 2013 noch insgesamt 57 Mio. Euro aus dem erhöhten Steueraufkommen nach dem FAG-MV an die Gemeinden im Land ausgeschüttet.

Vorschlag des Bürgermeisters für die Verwendung:

Weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet auf LED. Das Bauamt wird aufgefordert, hierfür die entsprechenden Förderungsanträge beim Energieministerium des Landes einzureichen.

- die Höhe der Kreisumlage beträgt lt. Beschluss des Kreistages 47%
- Fördermittelanträge für den Ausbau Dorfplatz Krummenhagen: ca. 242.000 € Zuschüsse. Das Bauamt wird aufgefordert, unverzüglich den vorzeitigen Baubeginn zu beantragen.
Der Weiteren Wegebau in Krummenhagen (3.BA) soll 2014 erfolgen.
- Besetzung der Wahllokale: Wahllokale wie bisher; Aufforderung Wahlhelfer zu finden.
- Firma Schneider Electric zum Thema Energiewende - wird in den Bauausschuss gegeben.
- Informationsvorlage zu den Tischvorlagen
. wird von den Gemeindevertretern zur Kenntnis genommen.
- Dank wird ausgesprochen an alle, die sich an der Suche nach Frau Unger beteiligt haben.

zu TOP 12

Anfragen der Gemeindevertreter

Herr Prof. Wetenkamp fragt an, wie weit eine Begehung der Ackergrenzen und Wege durchgeführt wurde.

Frau Stiller hat bereits einige Agrarbetrieb dahin gehend angeschrieben und den Auftrag auch weitere Betriebe zu informieren, dass ein Mindestabstand von 1m zwischen Feldrand und öffentlicher Verkehrsfläche einzuhalten ist.

Weiterhin fragt er an, ob die Sitzungsunterlagen elektronisch zur Verfügung gestellt werden können. Das Amt wird aufgefordert, kurzfristig einen entsprechenden Lösungsvorschlag für alle Gemeindevertreter zu unterbreiten.